

FSH II.6 Kurprogramm: Anwendungspyramide

Dieses Kapitel heißt Anwendungspyramide und Du findest wieder eine Grafik unter diesem Audio und Transkript, wo Du auf einen Blick alles beisammen hast.

Auf alle Anwendungen wird im weiteren Verlauf dieses Kurses ausführlich eingegangen. Sie werden alle einzeln beschrieben und wir beschreiben unsere Erfahrungen mit genauer Dosierung und Wirkweise in großem Detail.

In dieser Lektion geht es um:

- die individuelle Gestaltung Deiner Kur,
- die Vorbereitung und die Kur gemäß der von Dir gewählten Intensitätsstufe,
- wir besprechen die von uns beobachteten 4 Schritte, um die Körperschwingung umfassend zu erhöhen und den Organismus zu reinigen.

Weiters vermitteln wir Dir

- welche Rolle Schwermetalle auf Dein System haben und was
 - ein HPU ist (das verrate ich Dir gleich: eine Schwäche, die sehr viele Menschen haben, ohne daß ihnen das bewußt wäre oder daß sie eine Idee hätten, daß es sowas gibt, geschweige denn, wie man sie löst!),
 - wir geben eine Liste, die klar ersichtlich macht, ob Du auch HPU hast und
 - was man effektiv dagegen tun kann.
-
- Des Weiteren gehen wir die 3 Intensitätsstufen im Schnelldurchgang durch, damit Du nochmal einen guten Überblick bekommst,
 - wir vermitteln, was wir unter Zusatz Anwendungen verstehen und
 - wie man eine Kur am effektivsten abschließt.

Beginnen wir aber erst von vorn.

Die Basis bildet - und das Fundament der Anwendungen ist - die 12 tägige Vorbereitung. Diese ist für alle Ampelstufen gleich.

Hier geht es darum, die Körperfrequenz aufzudrehen, einen soliden Reinigungsimpuls an den Körper zu geben und sich auf die Kur einzustimmen.

In der Vorbereitung geht es weiters darum, die Zutaten für die darauf folgenden Kuranwendungen zu besorgen und auch Zeitfenster zu schaffen, in denen Du Dein Kurprogramm für Dich realisierst.

In der Vorbereitung findest Du folgende Bausteine:

- den Diätplan für die Dauer Deiner Kur,
 - Terpentin auf Zuckerlöffel,
 - ausgequetschte Zitronen vor dem Essen trinken, um die Verdauung anzuregen.
-
- Campher-Terpentin-Einläufe,
 - Wasser Einläufe, die gründlich sauber machen und alte Schlacken abtragen,
 - Flohsamenschalen und Apfelpektin zur Einnahme,
 - Mikronährstoffe zum Aufbau und
 - etwas Bewegung, um die Lymphe anzukurbeln und um innerlich zur Ruhe zu kommen.

Nach 12 Tagen Vorbereitung geht es dann weiter mit

- den Basis Anwendungen Deiner gewählten Intensitätsstufe, grün, orange oder rot und
- mit Zusatz Anwendungen, wenn Du ganz konkrete Dinge emotionaler oder gesundheitlicher Natur bearbeiten möchtest.

Die Umstellung des Körpers und somit Deines ganzen Systems folgt nach unserer Beobachtung in 4 Schritten.

Für alle 4 haben wir pro Ampelstufe geeignete Anwendungen zusammengestellt.

Wie schon erwähnt bekommst Du hier keinen Therapieplan, sondern eine Fülle an sinnvoll geordnetem und fundiertem Informationsmaterial, das Dir nutzen soll und das Du in Eigenverantwortung mit Deiner eigenen Selbstkenntnis und Klugheit für Dich zusammenstellst und anwendest.

Hast Du zum Beispiel die Intensitätsstufe ORANGE für Dich gewählt und Du hast das Gefühl, in puncto Schwermetallausleitung möchtest Du einen Turbo einlegen, wunderbar, dann wähle hierfür die Anwendung Schwermetallausleitung aus der Intensitätsstufe ROT für Dich.

Oder nehmen wir an, Du hast die Intensität ROT für Dich ermittelt, die erste Phase der Anwendungen bei GRÜN gefallen Dir aber so gut, daß Du sie noch ein paar Tage verlängern möchtest, dann nur zu. Verlängere die ersten beiden Wochen nach Belieben und ergänze diese ersten 2 Wochen für Dich nach Belieben mit Anwendungen der roten Stufe, wenns Dir stimmig erscheint.

Was wir hier präsentieren sind Bausteine. Du entscheidest, wie Du sie anordnen möchtest. Dein Wegweiser dabei ist Dein eigenes Wohlbefinden. Machst Du eine Anwendung besonders gerne, verlängere ihre Dauer ganz wies Dir gefällt. Spricht Dich die Information einer anderen Anwendung gar nicht an, laß sie weg und ersetze sie mit einer anderen, die vielleicht aus einer anderen Ampelfarbe stammt.

Die 4 Stufen zur Erhöhung der Körperschwingung, indem man Ballast und ungebetene Wucherungen effektiv ausleitet, sind hier in einem Akronym zusammengefaßt, HAMS.

HAMS steht für:

H: Herauslösen

A: Abtransport

M: Metallausleitung

S: Stärkung.

Jeder dieser Schritte ist wichtig.

Was wir beobachtet haben ist, daß das Herauslösen mit den hier vorgestellten Anwendungen hervorragend funktioniert.

In puncto Ausleitung und vor allem beim Abtransport von Metallen, sprich beim Ausscheiden von Schwermetallen, die wir durch Luft, giftige Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände, durch die Nahrung und Impfungen zu uns nehmen, kann es bei

einigen Menschen - und gerade bei chronisch Kranken oder Leuten mit heftigen körperlichen Beschwerden - eine deutliche Schwäche geben.

Diese Ausleitschwäche führt dann dazu, daß Gifte und Schwermetalle zwar wunderbar herausgelöst werden, dann aber vom Darm reabsorbiert werden und es somit zu einer immer erneuten Wiedervergiftung kommt.

Ein Teufelskreis! Und im Laufe der Jahre werden es mehr und mehr und mehr Substanzen, die den Organismus und die Psyche belasten. Somit wird das Ausleiten immer noch schwerer und schwerer.

Man nennt diese Ausleitschwäche HPU oder um es ganz genau zu nehmen

Hämopyrrollaktamurie

und sie ist bei einigen Menschen deutlich erkennbar, wenn man weiß, nach welchen Begleiterscheinungen man Ausschau hält.

Wir haben zwei hervorragende Mittel, um HPU zu mildern und um Schwermetalle trotz dieser Ausleitschwäche zu binden und auszuscheiden.

Um eine HPU medizinisch festzustellen, gibt es übrigens genau EIN Labor in Europa, das diese Bestimmung festlegt. Und das ist in Holland!? Also sind hier andere Anhaltspunkte als Blutwerte sinnvoll...

Wie weißt Du nun, ob Du HPU hast und nicht neben dem holländischen Labor lebst - und ob Dein System Probleme hat, Schwermetalle abzugeben, statt immer wieder zu reabsorbieren?

Eine HPU liegt möglicherweise vor, wenn einer dieser Punkte auf Dich zutrifft:

- Du hast häufig eine depro Verstimmung,
- Du hast eine chronische Erkrankung,
- Du hast Beschwerden, die sich als therapieresistent erweisen,
- was Du auch versuchst, nichts bringt eine Besserung Deiner körperlichen Beschwerden,
- Du hast viele kleine und zuweilen "nebulöse" Symptome, z.B. immer wieder Bauchweh, Erschlagensein, Gereiztheit, ab und zu Schlafprobleme.

Trifft einer dieser Punkte auf Dich zu, ist das Kapitel HPU eines, das Du genau lesen bzw. hören solltest. Du findest es bei den Basis Anwendungen. Die HPU Nahrungsergänzungsmittel sind im Kurplan der Stufe ROT inkludiert. Es kann aber auch bei ORANGE oder sogar bei GRÜN einen wertvollen Impuls geben.

Ich habe Personen erlebt, die seit 2 Jahrzehnten an einer chronischen Krankheit leiden. Die Campher-Terpentin-Einläufe in Kombination mit unseren hier vorgestellten Mitteln der HPU Überwindung und der milden Chelatierung haben dann den entscheidenden Wendepunkt gebracht.

Wie krass und im System eingesperrte und immerzu kreisende Schwermetalle schwächen und belasten können, hat ungeahnte Dimensionen. Diese erkennt man, sobald diese Metalle effektiv das System verlassen und auf nimma wiedersehen verschwinden. Was für eine Befreiung!!

Zurück zu unseren Basis Anwendungen

Die Bausteine für die Basisanwendungen sind:

Stufe grün:

H: Biofilm-frei Öl, Campher-Terpentin auf Zuckerlöffel

Po-Shot Nelke, CTE, Papayakern Kapseln

A: Zitrone, Grapefruitkern Extrakt, Tausendgüldenkraut Tee

M: Flohsamenschalen + Pektin

S: Chlorophyll Tropfen, Mikronährstoffe

Stufe orange:

H: Biofilm-frei Öl, Bitterkapseln + Oreganoöl

Po-Shot Nelke-Knoblauch, CTE, Papayakern Kapseln

A: Haritaki+Nelke+Wermut Kapseln,

Grapefruitkern Extrakt, Tausendgüldenkraut Tee

M: Flohsamenschalen + Pektin, Huminsäure

S: Chlorophyll Tropfen, Mikronährstoffe

Stufe rot:

H: Biofilm-frei Öl, Campher-Terpentin auf Zuckerlöffel

Bitterkapseln + Oreganoöl, Po-Shot Wermut, CTE

A: Haritaki+Nelke+Wermut Kapseln, Tausendgüldenkraut Tee

Wilde Karde

M: DMSA, ev. HPU NEMs, Huminsäure

S: EMs, Mikronährstoffe, Wilde Karde

Spricht Dich eine oder mehrere der Zusatz Anwendungen an, sind diese eine passende individuelle Ergänzung zum Basis Kurprogramm.

Den Abschluß bildet für alle Intensitätsstufen die Abschlußwoche.

Die Abschlußwoche unterstützt nochmal das intensive Ausleiten der letzten gelösten belastenden Stoffe und ist zum Ausruhen gedacht.

Diese letzte Phase ist auch ideal, um ein wenig zu fasten, wenn Dich so eine Option anspricht. Dies kann sich, ganz wie Du magst, als

- Wasserfasten,
- Saftfasten,
- oder tägliches Intervallfasten gestalten.

Auch für die Abschlußwoche gilt: wir geben hier nur Infos weiter. Es liegt ganz in Deinen Händen, wie Du diese verwendest, ob und wie Du sie anwendest und umsetzt.

Wir geben Dir hier weiter, was aus der Volksheilkunde bekannt ist und bei vielen Menschen in der Vergangenheit bereits wunderbar funktioniert hat, was alltagstauglich und gut erprobt ist und was wir selbst gerne und mit guten Resultaten angewendet haben.

Im nächsten Kapitel wenden wir uns dem Kapitel Ernährung zu und was Du für die Vorbereitung benötigst, um rasch loslegen zu können :o)